

agroPreis Schweiz 2018

MEDIENMITTEILUNG

Der Biobauer Andreas Näscher gewinnt mit seinem Projekt «Hanf: vom Feld zurück auf den Teller» den Saalpreis anlässlich der agroPreis-Verleihung 2018. Damit wird seine Risikobereitschaft und Offenheit für neue Konzepte belohnt. Die VBO gratuliert Andreas Näscher und ermuntert alle Landwirte, diesen eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Am Donnerstag sind im Berner Kursaal zum 26. Mal im festlichen Rahmen der begehrte Agropreis und drei weitere Preise verliehen worden. Durch die Show führte souverän Kassensturz-Moderator Ueli Schmezer. Der ehemalige Präsident des FCB Bernhard Heusler hielt eine Rede über Innovation und Team-Leading. Als Referent trat auch Nationalrat und Präsident des Schweizer Bauernverbands Markus Ritter auf und lobte die Projektgruppen für ihren Fleiss und Ideenreichtum.

Die einzigartige Auszeichnung prämiert seit 26 Jahren innovative Projekte aus der Schweizer Landwirtschaft. Insgesamt wurden 50 Projekte aus verschiedenen Themenbereichen und Regionen der Schweiz für den Innovations-Wettbewerb eingereicht. Die Liechtensteiner Bauern dürfen dank der durch die VBO vorbereiteten und gepflegten Kooperation auch am Wettbewerb teilnehmen.

Die Landwirtschaft ist innovativ – und zwar mehr denn je. Landauf, landab wird getüftelt und geschraubt. Was mit Kreativität, Mut zur Veränderung und der notwendigen Portion Glück alles machbar ist, wurde bei der Preisverleihung eindrücklich aufgezeigt.

Der 26. Agropreis geht an ein Schaffhauser Familienunternehmen für das Projekt «Kürbiskerne». Weitere Preise holten die Genossenschafter von «La Clef des Champs» und der Biobauer Andreas Näscher zusammen mit «AlpenPionier».

Der Hanf geriet im letzten Jahrhundert in Verruf. AlpenPionier, Andreas Näscher und 30 weitere Biobauern aus Liechtenstein und der Ostschweiz wollen dies ändern. So wurde auf Initiative der Liechtensteiner Bioberatung das Projekt in Liechtenstein aufgebaut. – Zur Preisverleihung begleitet wurde Andreas Näscher von seiner Familie, einer staatlichen Anzahl von Liechtensteiner Berufskollegen, Freunden sowie Dr. Florian Bernardi, Bioberater und Projektkoordinator Hanfanbau, VBO Vorstandsmitglied Willi Büchel und VBO Geschäftsführer Klaus Büchel.

In der Hanfpflanze steckt viel Potenzial. Die Samen, die sogenannten Hanfnüsse, bestehen aus 35 % Öl und 25 % Protein. Das Öl gilt dank einem hohen Anteil an mehrfach ungesättigten Fettsäuren als eines der gesündesten. Weiter werden Hanfnüsse, Hanfpulver und auch Hanfpasta vermarktet. Die Produkte stehen mittlerweile bei rund 50 Wiederverkäufern im Regal. Das Geschäft hat Schwung aufgenommen. Wurden 2017 auf 10 ha Hanf angebaut, so stieg die Fläche 2018 auf 50 ha. Die schnell wachsende Pflanze ist weitgehend resistent gegen Schädlinge und Krankheiten und benötigt nur wenig Dünger. Ausgesät wird zwischen Mitte Mai und Anfang Juli. Nach rund 100 Tagen wird mit dem Mähdrescher geerntet. – Andreas Näscher und sein Team sind überglücklich und haben gleich im Anschluss an die Preisverleihung schon weitere Ideen für den Ausbau des Projektes geschmiedet.

Für ergänzende Auskünfte steht zur Verfügung:
- Klaus Büchel, Tel. 375 90 69

09.11.2018

20181109_VBO_AgroPreis 2018

